

Betrug am Bankautomaten

Informationen, wie Sie sich gegen diese dreisten Gauner schützen können, in den Ferien und zuhause.

Wie Bankkarten gestohlen werden

- Sie gehen wie immer zum Bankautomaten, um Geld abzuheben.
- Sie führen die Karte in den Automaten ein, dann tut sich nichts.
- Sie drücken auf die Taste «Abbruch» um die Karte wieder herauszuholen, aber sie bleibt im Automaten blockiert.
- Sie sagen sich „ist nicht schlimm, ich hole sie morgen in der Bank ab“.
- Am nächsten Tag, in der Bank des Automaten: « Nein, mein Herr, die Karte wurde von unserem Automaten nicht geschluckt. Wir haben sie nicht“.
- Sie rufen Ihre Bank an und Überraschung: „Mein Herr, Ihr Konto ist um Fr. 1'000.-- überzogen....“
Was ist passiert ???

Erklärung

Die Diebe präparieren den Automaten so, dass die Karte festgehalten und nicht gelesen werden kann. Durch ein Stück Plastik wird verhindert, dass die Karte mit "Abbruch" wieder ausgeworfen wird.

Mögliches Vorgehen

Sollte Ihnen so etwas passieren, sehen Sie sich den Aufnahmeschlitz des Automaten sehr genau an. Sollte ein beidseitig klebendes Plastikband angebracht worden sein: Ziehen Sie daran, evtl. können Sie Ihre Karte wieder rausziehen. Sehen Sie sich dabei um, wahrscheinlich ist der Dieb nicht weit. Sollte sich jemand nähern um zu Sehen, was los ist, handelt es sich evtl. um den Betrüger der Ihnen empfohlen wird, den Code doch nochmals einzutippen und wenn's nicht klappt, die Karte am nächsten Tag bei der Bank wieder abzuholen. (in diesem Falle wird er, wenn Sie gegangen sind, Ihre Karte rausziehen). Wenden Sie sich bei Zweifel, ob die Karte wirklich eingezogen wurde unverzüglich an Ihre Bank.

Präparierte Automaten

Ist dies ein normaler Geldautomat ?



Bei solchen Verbrechen wird heute ausgefeilte Technik eingesetzt. Minikamera, Lesegerät, Sender und Laptop gehören zur Täterausrüstung.

Ist ein zusätzliches Teil angebracht?



Dies ist ein falsches Teil, das auf dem Original angebracht ist (gleiche Farbe und Aufkleber). Es enthält einen Kartenleser, der die auf der Karte enthaltenen Informationen kopieren kann und es damit ermöglicht, eine neue, identische Karte herzustellen!

Ein Bildschirm und ein Formulardispenser. Nichts Ungewöhnliches?



Aber, ist dies wirklich ein Formulardispenser?



Seitlich des Behälters, gegenüber dem Bildschirm, befindet sich eine kleine Öffnung mit einem Glas: Das ist eine Fotoapparat.

Falscher Dispenser in der Nähe des Bildschirms :



Die Mini-Kamera seitlich des Dispensers ist auf die Tasten und Bildschirm gerichtet.
Ein Sender überträgt die Angaben auf einen Laptop der Täter. Diese mailen dann die ausgekündeten Daten an Komplizen im Ausland. Innerhalb einer halben Stunde können diese dann eine Doublette Ihrer Karte herstellen und Geld abheben.

Betrüger legen es oft darauf an, so viele Daten wie möglich zu bekommen. Besonders wachsam sollten Sie deshalb an stark besuchten Automaten sein - in der Nähe von Volkshäusern oder in Touristenzentren im Ausland. Beim Eintippen des Codes sollte die Tastatur immer mit einer Hand verdeckt werden. Ältere Menschen sollten sich generell nicht von fremden Menschen bei der Eingabe ihrer PIN-Codes am Automaten helfen lassen, auch wenn diese noch so nett erscheinen.

Das Reisebüro Menziken wünscht Ihnen erholsame und sichere Ferien!